



Martin Lücker spielte im Rahmen des Orgelsommers in der katholischen Kirchengemeinde St.-Johannes-Baptist in Lübbecke.

Fotos: Imme Lohmeyer-Lorek

Orgelsommer: Dialog der Giganten

Professor Martin Lücker an der Orgel spielte Bach und Reger. Barock und Moderne traten in einen Dialog. Der Vergleich war interessant und das Spiel meisterhaft.

Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Lübbecke.** Es gibt sie tatsächlich: die leisen Töne auf der Orgel. Durch eine leichte Verstärkung der Register werden diese sphärischen Klänge, die wie aus einer anderen Welt anmuten, erzeugt. Und das birgt eine dramatische Spannung in sich bis hin zu den monumentalen Klängen, die die beiden Orgel-Giganten Johann Sebastian Bach und Max Reger auszeichnen.

Davon konnten sich die zahlreichen Besucher überzeugen, die am Sonntagabend den Weg in die St.-Johannes-Baptist-Gemeinde in Lübbecke gefunden hatten. Der hochkarätige Organist Professor Martin Lücker ist ein Kind Ostwestfalens und verbrachte seine Jugend in Pr. Oldendorf. Ein Leben für die Orgel machte sein Spiel zu einem besonderen Hörerlebnis, so dass das einstündige Konzert wie im Flug verging.

Der heute in Frankfurt lebende Künstler hat bereits 3.900 halbstündige Konzerte in der St. Katharinenkirche absolviert, wie Kreiskantor Heinz-Hermann Grube in seinem Grußwort anmerkte. In der St.-Johannes-Baptist-Gemeinde trat er das zweite Mal auf und lobte sowohl Orgel als auch Akustik. Sein erster Auftritt in St.-Johannes-Baptist war 1979, als Lübbecke 700 Jahre Stadtrechte feierte.

Warum Ökumene mühelos machbar ist

Der Dialog zwischen den beiden Komponisten überbrückte eine Distanz von fast 200 Jahren. Manchmal war diese Distanz deutlich hörbar. Manchmal klang aber auch Bach erstaunlich modern, und Reger dafür erstaunlich barock. Bachs „Passacaglia c-moll“ reichte von seiner Harmonik her weit in die Moder-

ne. In der Dichte der Akkorde und der Innigkeit der Choräle hingegen waren sich beide Komponisten sehr nahe. Eine tiefe Frömmigkeit und leise Anbetung klangen aus Regers „Christus, der ist mein Leben“ und Bachs „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ gleichermaßen. Dass Ökumene mü-

helos machbar, das lernten die Zuhörer auch an diesem Abend.

Reger als überzeugter Katholik und Bach, ein Kind des Protestantismus und „fünfter Evangelist“ (Heinz Hermann Grube), hatten einander viel zu sagen. Letztendlich schwan-

den aber alle Unterschiede bei der Glaubensrichtungen in der Tatsache, dass beide den einen Gott anbeten. Musik als Glaubensbekenntnis sagt mehr aus als manche Diskussion, wie an diesem Abend hörbar wurde.

Zuhörer drückten ihre Bewunderung aus

Den Abschluss bildete eines von Bachs Meisterwerken für Orgel – die „Toccat und Fuge d-moll“. Traumhaft schön, steigert sie sich zu hoher Virtuosität und entwickelt in ihrer Aussage etwas Apokalyptisches. Auch die Fuge in ihrer Strenge strahlte in dieser Hymne an den Schöpfer.

Für sein meisterhaftes Spiel erntete Professor Martin Lücker riesigen Beifall und stehende Ovationen, mit denen die Zuhörer am Ende des Konzerts ihre Bewunderung ausdrückten. Als Dank spielte Martin Lücker noch eine Zugabe.



Der große Applaus am Ende des Konzertes drückte die Begeisterung der Zuhörer aus.

Wiedersehen beim Klassentreffen nach 40 Jahren

Ehemalige des Abiturjahrgangs 1983 frischten nicht nur Anekdoten auf, sondern spendeten ans Wittekind-Gymnasium.

■ **Lübbecke.** 38 Ehemalige des Abiturjahrgangs 1983 trafen sich Pfingsten im „Bürgerpark Schappchen“, um in gemütlicher Runde Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit am Wittekind-Gymnasium auszutauschen.

„Wir sind sehr froh über diese große Teilnehmerzahl. Von Hamburg bis Heidelberg reichte diesmal die Schar der Angereisten. Das zeigt doch, wie sehr uns die Schulzeit geprägt und verbunden hat“, erzählt Beate Heitmeyer, die gemeinsam mit Sabine Kolck-Pothe, Heike Böhnke und Martin Obermeier die Organisation des Klassentreffens übernommen hatte. Bei einem abwechslungsreichen Büfett kalter und warmer Köstlichkeiten „Rund ums Mittelmeer“ konnte so manche Anekdote aufgefrischt werden.

„Unvergessen bleibt das Geschenk, welches wir dem Gymnasium zum 20-jährigen Klassentreffen gemacht hatten“, erinnert Martin Obermeier. Mit

schüler Hartmut Zitzewitz, Oberst und ehemaliger Pilot der Bundeswehr, flog mit der Transall über Lübbecke und machte ein Luftbild des Gymnasiums. „Die gerahmte Vergrößerung überreichten wir dem überraschten stellvertre-

tenden Schulleiter Gerhard Terstegge während einer Führung durchs Gymnasium.“

Auch zum 40-Jährigen gab es nun ein Geschenk. Einstimmig wurde beschlossen, die seit 40 Jahren von Monika Obermeier geführte Klassenkasse

aufzulösen und dem „Verein der Freunde des Wittekind-Gymnasiums“ zu spenden. So konnten nach Abzug der Kosten 500 Euro überreicht werden.

Trotzdem war man sich einig: An der Tradition eines

Treffens alle fünf Jahre – immer zu Pfingsten – soll nicht gerüttelt werden.

Beim Klassentreffen waren dabei: Ilona Middling (geb. Klocke), Monika Obermeier (geb. Hagemann), Sabine Rose, Sabine Kolck-Pothe (geb. Rosen), Heike Böhnke (geb. Obermöller), Anke Knefel, Kerstin Kottkamp (geb. Grote), Sabine Finke, Anne Linden, Karin Hoffmann, Karin Stapel (geb. Grote), Karsten Kipka, Sabine Ley (geb. Putze), Anke Neubauer, (geb. Hummert), Christine Lockett (geb. Gassner), Heike Sieker, Cornelia Barkowsky (geb. Nagel), Hartmut Zitzewitz, Martin Obermeier, Volkhard Meyer, Thomas Oelschläger, Frank Brummelhorst, Birgit Spilker, Caroline Göke (geb. Heckmann), Volker Gerling, Volker Hülsmeier, Dieter Budde, Jörg Holle, Udo Lapschies, Ralf Kleine-Beek, Volker Lenk, Beate Heitmeyer (geb. Gissing) und Bernd Lömker.



Ehemalige des Abiturjahrgangs 1983 am Wittekind-Gymnasium beim Klassentreffen.

Foto: Obermeier

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Lübbecke

Büchereien

Mediothek, 10.00 bis 12.00, 13.00 bis 18.00, Am Markt 3, Tel. 05741 276-401.

Freizeit

Feierabendführung, Rate mal – Altstadtführung im Quizformat, Anmeldung Tel. 05741 2760, 19.00, Marktplatz, Stadtmodell.

Skat-Treff Eilhausen, 19.15, Schützenhaus Eilhausen.

Gesundheit

Krebsberatung, (0163) 75 24 692, krebsberatung@parisozial-mhl.de, 10.00 bis 16.00, Parisozial, Bahnhofstr. 27, Tel. 05741 342428.

Speziell für Jugend

Jugendzentrum, offen für alle Altersgruppen, Info: Bodo Borchard, Tel. (01 51) 12 43 84 98, auch Whatsapp, 15.00 bis 19.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 05741 4583.

Sonstiges

Tafel Lübbecke Land, Lebensmittelausgabe, auch ab 8.00 Annahme von Sach- und Lebensmittel-Spenden, 9.00 bis 11.00, Umwelthof, Bohlenstraße 87.

Bürgerservice

Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 05741 276-411/4.

Bürgerbüro, Terminvergabe online erwünscht unter www.luebbecke.de, außerhalb der Servicezeiten Termine, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Rathaus Lübbecke, Kreishausstr. 4, Tel. 05741 276-0.

Wertstoffhof, 8.00 bis 16.30, Wertstoffhof Lübbecke, Benzstraße 3, Tel. 05741 8657,8357.

Tierheim, nur mit Termin, Info: www.tierheim-luebbecke.de, 14.00 bis 17.00, Heuweg, Tel. 05741 7472.

NABU-Besucherzentrum, 14.00 bis 17.00, Moorhus, Frotheimer Str. 57a, Gehlenbeck, Tel. 05741 2409505.

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de

Hünenbrink-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Ravensberger Str. 37, Lübbecke, Tel. 05741 61608.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Notfalldienstpraxis der Kasernenärztlichen Vereinigung, 18.00 bis 22.00, „Portalpraxis“ im Krankenhaus, nur in dringenden Fällen, Voranmeldung Tel. (0 57 41) 10 77, Lübbecke, Virchowstraße 65.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Minden 0571 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Dr. Krekeler, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Portastr. 16, Bad Oeynhausen, Tel. 05731 22828.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, der KVWL, Tel. 116 117. Ab 20.00 in Notfällen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. (05 71) 790-4001.

Dr. Wiebke Bergmann/Claudia Farhan, 18.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Bismarckstr. 8, Bünde, Tel. 05223 3254.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05741) 40 00 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05741) 40 00 50
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05741) 40 00 66
Medienberater: (05741) 40 00 30

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44
Ingrun Waschneck (was) (05741) 40 00 52

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage**.
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.), Luis Reiß (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeroth; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingedrucktes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt

Zurzeit gilt Anzeigenpreislise Nr. 59 vom 1. Januar 2023.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 48,90 EUR, bei Postzustellung 54,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen). Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig donnerstags und samstags die Veranstaltungsseiten ERWIN sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: Oppermann, Rodenberg
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 32312 Lübbecke, Lange Straße 11, Telefon (0 57 41) 40 00-0; Redaktion: 32339 Espelkamp, Breslauer Straße 73, Telefax (0 57 72) 97 27-65.